

Antrag 5

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
zur 163. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für
Vorarlberg
am 19. Mai 2010

40/45 Jahre sind genug!

Mit dem Auslaufen der derzeitigen „Hacklerregelung“ droht 2014 eine schlagartige Erhöhung des Pensionsantrittsalters für langzeitversicherte ArbeitnehmerInnen um fünf Jahre (!) – oder massive finanzielle Verluste bei Antritt einer „Korridor pension“. Es ist ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit und Fairness, dass durch rasche gesetzliche Maßnahmen diese Entwicklung vermieden wird, wie es im Koalitionsübereinkommen vereinbart und in der Regierungserklärung versprochen wurde. Die einzige wirkliche Maßnahme gegen die dramatischen Verschlechterungen des Pensionsrechts des Jahres 2003 darf nicht ersatzlos wegfallen!

Die 163. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg fordert

für das Pensionssystem ein Gesamtpaket, das folgende Einzelmaßnahmen beinhalten muss:

- **eine gerechte und dauerhafte Regelung für Langzeitversicherte, die es weiterhin erlaubt, nach 45 bzw. 40 Versicherungsjahren in Pension zu gehen,**
- **deutliche Verbesserungen bei der Schwerarbeitspension,**
- **einen verbesserten Zugang zur Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension,**
- **ein Recht auf Rehabilitation bei Auftreten gesundheitlicher Probleme am Arbeitsplatz,**
- **Maßnahmen, die es den Menschen ermöglichen, gesund und bis zum regulären Pensionsantrittsalter in Beschäftigung zu bleiben. Dazu zählen die Schaffung alter(n)sgerechter Arbeitsplätze, der Ausbau der betrieblichen Mitbestimmung und Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz.**